

wind 7 Aktiengesellschaft wächst im ersten Quartal 2017

- Konzernumsatz auf 2,0 Mio. € ausgeweitet
- Betrieb und Service legt auf 1.454 T€ zu
- StiegeWind GmbH nach kräftigen Zuwächsen mit 1.359 T€ Umsatz
- Konzernergebnis vor Ertragsteuern (EBT) bei 53 T€

Eckernförde, den 30. Mai 2017 – Die wind 7 Aktiengesellschaft kann mit ihrem heute veröffentlichten Quartalsbericht für die ersten drei Monate 2017 auf ein wachstumsstarkes erstes Quartal 2017 zurückblicken. Insgesamt erhöhte sich der Konzernumsatz von 1.820 T€ im ersten Quartal 2016 auf 2.040 T€ in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres. Erfreulicherweise erreichte die wind 7 – Gruppe dabei im ersten Quartal 2017 ein Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) von 53 T€, nachdem im Vorjahresquartal noch ein Fehlbetrag vor Ertragsteuern (EBT) von - 69 T€ ausgewiesen worden war. Dabei ist allerdings zu beachten, dass hierin ein positives EBT der StiegeWind von 65 T€ enthalten war, da StiegeWind erhebliche Aufwendungen für in Vollwartung befindliche Anlagen erst im zweiten Quartal 2017 tätigen wird.

Der Bereich Stromproduktion konnte in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres mit 359 T€ Umsatzerlösen zwar rd. 6 T€ mehr als im Vorjahresquartal Erlösen, lag damit aber erneut deutlich unter dem eigentlich nach der Prognose zu erwartenden Umsatzwert von 447 T€. „Ursächlich war dabei neben einer zu geringen Verfügbarkeit im Windpark St. Wendel vor allem das auch im ersten Quartal 2017 unterdurchschnittliche Wind- und Strahlungsangebot. Es bleibt zu hoffen, dass wir – anders als im Vorjahr – im weiteren Jahresverlauf bessere Bedingungen und damit auch bessere Umsätze in diesem Bereich erleben werden“, so Gotthard Georg Sonneborn, Vorstand der wind 7 AG.

Im Bereich Betrieb und Service konnte die wind 7 – Gruppe im ersten Quartal 2017 gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum um erfreuliche 11,9 % von 1.299 T€ auf 1.454 T€ zulegen. Erfreulicherweise expandierte dabei sowohl die wind 7 AG in ihrem Bereich Betrieb und Service um 7,8 % von 435 T€ auf 470 T€, wie auch die StiegeWind GmbH um starke 24,3 % von 1.090 T€ auf 1.359 T€. Das dabei die gegenseitige Unterstützung zunahm, lässt sich auch aus den von 229 T€ auf 375 T€ angewachsenen Innenumsätzen entnehmen, die im Konzernumsatz des Bereiches konsolidiert und damit nicht ausgewiesen wurden.

Die wind 7 AG selbst konnte ihr EBT von – 80 T€ im ersten Quartal 2016 auf – 10 T€ in den ersten drei Monaten 2017 deutlich verbessern. Da nun allerdings die bezüglich der Stromproduktion wegen des geringeren Windangebotes schlechteren Monate folgen, wird dieses Ergebnis in den nächsten Monaten absinken und - wie beim Konzern - auch im Gesamtjahr wieder rot sein. Positiv bemerkbar wird sich zwar möglicherweise ein Ertrag aus gewonnenen Prozessen in Spanien von bis zu 80 T€ machen, dagegen werden aber erst einmal die mit dem zweiten Vorstand einhergehenden erhöhten Personalkosten wirken. Zu erwarten ist, dass sich die erhöhten Managementkapazitäten zwar mittelfristig ebenfalls auszahlen werden, aber naturgemäß braucht es dafür ein wenig Zeit.

Die StiegeWind GmbH erreichte in den ersten drei Monaten ein positives EBT von 65 T€ (Q 1 2016: 11 T€), hier ist aber zu beachten, dass bereits im zweiten Quartal 2017 noch erhebli-

che Aufwendungen für in Vollwartung befindlichen Kundenanlagen zu machen sind, so dass das Ergebnis nach sechs Monaten wohl negativ ausfallen wird.

„Insofern gehen wir für die wind 7 AG und den Konzern auch für 2017 noch von einem deutlichen Fehlbetrag aus. Daran wird auch ein wohl zu erwartender Ertrag aus positiven Gerichtsurteilen in Spanien nur unwesentlich etwas ändern. Für 2018 sollten dann bessere Ergebnisse der StiegeWind und eine Belebung des Geschäfts der wind 7 AG positive Impulse setzen“, gibt Veit-Gunnar Schüttrumpf, Vorstandsvorsitzender der wind 7 AG, einen Ausblick auf die nächsten Monate. Davor müsse allerdings die strategische Frage beantwortet werden, inwieweit die Bedürfnisse der beiden Unternehmen StiegeWind GmbH und wind 7 AG zukünftig so befriedigt werden können, dass beide ihr ihnen innewohnendes Potenzial auch optimal nutzen könnten. Dazu gehöre auch die Frage, wie das Wachstum der StiegeWind und der daraus entstehende Kapitalbedarf einerseits und der Ergebnisdruck der wind 7 AG andererseits zukünftig miteinander vereinbart werden könnten.

Der vollständige freiwillige Bericht zum ersten Quartal 2017 steht ab 14:30 Uhr auf der Homepage der wind 7 AG unter www.wind7.com im Bereich Investor Relations / Investoren-service / Geschäftsberichte zum Download bereit. Der freiwillige Bericht über das erste Halbjahr 2017 wird am 29. August 2017 veröffentlicht.

Zur wind 7 Aktiengesellschaft:

Im Bereich Betrieb und Service betreibt und/oder überwacht die wind 7 AG als unabhängiger Betriebsführer für ihre Kunden momentan über 150 Windenergie- und Photovoltaikanlagen in Deutschland und handelt zudem mit Großkomponenten für Windenergieanlagen. Mit ihrer 24h/7Tage-Datenfernüberwachung ermöglicht wind 7 als Dienstleister für Serviceunternehmen der Windenergiebranche eine lückenlose Überwachung von derzeit über 150 Windenergieanlagen in verschiedenen Ländern. Die Tochtergesellschaft StiegeWind GmbH erbringt zudem herstellerunabhängig Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten für Windenergieanlagen in ganz Deutschland.

Im Bereich Stromproduktion betreibt die wind 7 AG derzeit direkt und über Tochtergesellschaften sechs Windenergieanlagen in Deutschland mit einer Nennleistung von 7,2 MW und Photovoltaikanlagen in Deutschland mit einer Leistung von zusammen knapp 1,3 MWp.

Darüber hinaus erwirbt, vermittelt und/oder projiziert die wind 7 AG im Bereich Transaktionen in Deutschland für sich oder Dritte regelmäßig Windenergie- und/oder Photovoltaikanlagen.

Kontakt: wind 7 Aktiengesellschaft
Veit-Gunnar Schüttrumpf,
Vorstand

Carlshöhe 36, 24340 Eckernförde
Telefon: (04351) 4775-66
Telefax: (04351) 4775-20
E-Mail: vgs@wind7.com
Internet: www.wind7.com